

**Rede von Hedwig von Beverfoerde (DEMO FÜR ALLE)**  
**auf der DEMO FÜR ALLE am 28.2.2016 in Stuttgart**  
*(es gilt das gesprochene Wort)*

Liebe Freunde der Demo für Alle, liebe Eltern, Großeltern, Jugendliche und Kinder!

Es ist Februar, es ist kalt, aber Sie sind wieder da. In großer Zahl sind Sie heute wieder gekommen – zu unserer 7. DEMO FÜR ALLE in Stuttgart. Ich finde, das ist ein guter Anlass für eine Zwischenbilanz.

Als wir vor knapp 2 Jahren das Aktionsbündnis geschmiedet haben und unsere erste DEMO FÜR ALLE hier in Stuttgart veranstaltet haben, ging es uns darum, ein grün-rotes Vorzeigeprojekt der Kretschmann-Regierung zu verhindern.– nämlich die flächendeckende und fächerübergreifende Indoktrinierung aller Schulkinder mit „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ als Leitlinie eines neuen Bildungsplans 2015. Man muß sich das noch einmal ganz klarmachen: Sexualität in allen denkbaren Spielarten sollte LEITLINIE der gesamten Schulbildung werden, von der ersten Klasse an, Sexualität als höchstes Bildungsziel – und ausdrücklich, Akzeptanz! Ziel ist also, daß alle Schüler jede Art von Sexualverhalten unterschiedslos richtig und gut finden sollen. Und zwar unabhängig von Bindung, von Ehe und Familie. DAS aber – ist Indoktrination in Reinform. Es steht im krassen Widerspruch zum Persönlichkeitsrecht der Kinder, zum Erziehungsrecht der Eltern, im krassen Widerspruch zur Religionsfreiheit – wertfreie sexuelle Vielfalt ist mit KEINER der großen Religionen vereinbar – weder mit dem Christentum, dem Judentum, noch mit dem Islam -, und es steht im krassen Widerspruch zur Landesverfassung von Ba-Wü, wo es in Artikel 12 u.a. heißt:

„ Die Jugend ist ... zu sittlicher ... Verantwortlichkeit, ... zu erziehen.“ Sowie in Artikel 13 : Die Jugend ist gegen Ausbeutung und gegen sittliche, geistige und körperliche Gefährdung zu schützen.

Aber genau mit diesem grün-roten Gender- und Sex-Indoktrinierungsprogramm wollte die Kretschmann-Regierung im ganz großen Stil Vorreiter und Modell werden für alle anderen Bundesländer.

Dagegen initiierte Gabriel Stängle seine Petition, die von sage und schreibe 192.000 Bürgern wurde. Diesen geballten Bürgerwillen haben Herr Kretschmann und Herr Stoch kaltlächelnd ignoriert. Das war die Geburtsstunde der DEMO FÜR ALLE. Wir haben Ernst gemacht – und den Protest auf die Straße getragen. Sichtbar, hörbar, spürbar – und erfolgreich: Die Landesregierung mußte das Bildungsplan-Projekt zurückziehen, um ein Jahr verschieben – und überarbeiten.

Von Anfang war unserem Aktionsbündnis aber klar, daß das grün-rote Projekt viel größer ist und weit über die Schule hinaus geht. Es geht um eine Umerziehung der

gesamten Gesellschaft – um die Auflösung von Ehe und Familie, indem die Begriffe (Ehe und Familie) umdefiniert und in ihrer Bedeutung entleert werden.

Und das zeigte sich schon bald an den nächsten Projekten: Der Aktionsplan (für Akzeptanz und gleiche Rechte Ba-Wü.), der handfeste Privilegien für Angehörig der LSBTTIQ-Community einführen will und kurz danach die Unterstützung des Projekts „Ehe für alle“ als Bundesratsinitiative, mit der die Zivil-Ehe umdefiniert und für homosexuelle Paare „geöffnet“ werden soll.

Es waren wir, die DEMO FÜR ALLE, die diesen Projekten öffentlich wirksamen Widerstand entgegen gesetzt haben.

Aber wir definieren uns nicht negativ, sondern wir treten FÜR etwas ein.

Unsere Anliegen – ausdrücklich in Übereinstimmung mit dem Grundgesetz - sind:

- Schutz der Identität der Ehe als Lebensbund zwischen einem Mann und einer Frau zur Gründung einer Familie.
- Schutz und Unterstützung der Familie als Fundament unserer Gesellschaft
- Das natürliche Rechts des Kindes auf Mutter und Vater muß auch bei der Wahl von Adoptionseletern geachtet werden. Leihmutterchaft muß verboten bleiben.
- Respektieren des Erziehungsrechts der Eltern seitens Kita und Schule – besonders auch in Fragen der Sexualität.
- Vollständiger Verzicht auf schamverletzende und sexuell stimulierende „pädagogische“ Lerninhalte (in Wort, Bild, Spiel) in Kitas und Schulen.
- Beendigung aller Maßnahmen des Gender Mainstreaming in Kitas und Schulen, die bei Kindern einer Verwirrung ihrer Geschlechtsidentität Vorschub leisten.

Für diese Ziele steht das Aktionsbündnis für Ehe & Familie – DEMO FÜR ALLE. In den letzten 2 Jahren sind wir eine große Bewegung geworden. Weil Sie diese Bewegung gestützt haben. Sie sind bei Wind und Wetter mit Familie oder allein aufgebrochen und nach Stuttgart gekommen. Und sie haben davon weitererzählt, und die DEMO FÜR ALLE bekannt gemacht. Gemeinsam klären wir Eltern und Mitbürger auf über die Gefahren der Gender-Ideologie und einer tabufreien Sexualpädagogik.

Vor wenigen Wochen haben wir dazu ein großartiges wissenschaftliches Symposium hier in Stuttgart veranstaltet. Wir wollten auch eine direkte fachliche Auseinandersetzung mit den Vertretern der Gender-Theorie. Dazu hatten wir Sozialministerin Altpeter, die Grünen-Abgeordnete Löscher und mehrere Gender-Professoren eingeladen. KEINER von ihnen hat sich der offenen wissenschaftlichen Diskussion gestellt.

Liebe Freunde, es gibt einen berühmten Satz, der Mahatma Gandhi zugeschrieben wird: „Erst ignorieren sie dich, dann lachen sie über dich, dann bekämpfen sie dich und dann gewinnst du.“

Nach diesem Schema befinden wir uns bereits in der dritten und vorletzten Phase – wir werden bekämpft. Mit allen Mitteln. Nicht nur, daß wir hier von 700 Polizeibeamten geschützt werden müssen, - nach unserer letzten Demo wurde ein schwerer Brandanschlag auf unsere Geschäftsstelle verübt, DEMO FÜR ALLE ist Zielscheibe in einem Theaterstück an der Berliner Schaubühne, wo in einer Prügelszene brutal auf Pappfiguren, mit unseren DFA-T-Shirts bekleidet sind, eingeschlagen wird. Mitglieder von uns bekommen Morddrohungen und werden in der Öffentlichkeit schamlos verleumdet. Man versucht, uns als rechtsradikal und als fremdsteuert durch eine bestimmte Partei darzustellen. Aber wir lassen uns nicht niederbrennen und einschüchtern. Wir wissen, daß wir für das Richtige, für Recht und Wahrheit eintreten. Das macht uns stark.

Heute stehen wir unmittelbar vor Landtagswahlen. Wir sind ausdrücklich überparteilich, aber wir sind nicht parteibind: Grün-Rot ist fest im Griff von Ideologen, die ihre Gender- und Sex-Agenda rücksichtslos weiter vorantreiben werden. Wir haben jetzt die große Chance, die Grünen und die Roten abzuwählen. Nutzen wir diese Chance!

Aber, wer auch immer die nächste Regierung in Baden-Württemberg stellen wird, seien Sie versichert: Wir werden unsere Anliegen für Ehe, Familie und unsere Kinder felsenfest weiter verfolgen. Denn wir wissen genau: Nur wenn wir weiter Druck machen, können wir die Gender-Agenda stoppen. Die DEMO FÜR ALLE bleibt dran! Ich danke Ihnen.